

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2011/133</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 27.10.2011	Aktenzeichen IV.2.5	Federführend: Herr Schmidt

## Betreff

### Vorentwurf Neugestaltung Aalfangpark

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Umweltausschuss	<b>Datum</b> 09.11.2011	<b>Berichterstatter</b>
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	50.000 €	JA	NEIN
Produktsachkonto:	55100.090002 Sanierung Park Am Aalfang		
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	50.000 €		
Folgekosten:	Unterhaltungskosten wie bisher		
<b>Bemerkung:</b>			

## Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Vorentwurfs die Planung bis zur Ausführungsreife weiterzuverfolgen.

## Sachverhalt:

Der Aalfangpark zeichnet sich durch einen guten Zuschnitt, eine interessante Morphologie unterhalb der Hangkante des Ahrensburger Tunneltals und eine gelungene Gestaltung des Regenrückhaltebeckens aus.

Die Nutzbarkeit der Parkanlage wird eingeschränkt durch die hohe Lärmbelastung, ausgehend von der Manhagener Allee, der Straße Am Aalfang und vom Ostring. Die Wegeführung entlang der Parkgrenzen, häufig direkt an den privaten Grundstücksgrenzen, ist nicht immer glücklich. Die Bepflanzung mit vorwiegend raschwüchsigen, kurzlebigen Bäumen erfordert schon jetzt häufige Pflegehebe. Insbesondere der große Bestand an Bastard-Pappeln ist problematisch. Aus Gründen der Verkehrssicherung müssen diese Bäume in den nächsten Jahren gefällt werden.

Anwohner beklagen seit Längerem den schlechten Zustand des Aalfangparks. Alte Park-elemente, wie Rosenbeete und Hecken wurden gerodet, weil die personellen Kapazitäten zur Pflege fehlen. Abgängige Bäume wurden gefällt. Sanierungsmaßnahmen an Wegen und Neuanpflanzungen wurden in den letzten Jahren zurückgestellt, weil zuvor erst die überfällige Entschlammung des Regenrückhaltebeckens im Aalfangpark durchgeführt werden sollte.

Da mit dem Beginn der Entschlammung noch im November 2011 zu rechnen ist, kann die nachfolgend erforderliche Sanierung der beanspruchten Flächen für eine Neugestaltung des Parks genutzt werden.

### **Vorentwurf (Anlage):**

Der Vorentwurf sieht den Neubau eines von den privaten Grundstücksgrenzen abgerückten, geometrisch konstruierten Rundweges vor. Innerhalb des Rundweges liegt der Kernbereich, der relativ offen gehalten bleibt und dadurch soziale Kontrolle ermöglicht.

Im Gegenzug wird der Park an seinen Grenzen stärker abgepflanzt.

Eine neue diagonale Wegeachse zwischen den Straßen Manhagener Allee und Am Aalfang soll als Abkürzung zum straßenbegleitenden Fußweg neue Nutzer in den Park ziehen.

Den Rundweg rahmt auf der Außenseite eine Stiel-Eichen-Baumreihe, die das zukünftige Rückgrat des Parks bilden soll. Im Bereich zu erhaltender Bestandsbäume wird diese Baumreihe unterbrochen.

Insbesondere im Nordwesten des Parks werden durch Rodung des Pappelbestandes größere Flächen frei, die zu Wiesen- oder Rasenflächen umgewandelt werden. Diese Flächen liegen weit ab vom Verkehrslärm und können zukünftig besser genutzt werden.

Es ist vorgesehen einen Holzbildhauer zu beauftragen, besitzbare, farbig gefasste Skulpturen herzustellen. Darüber hinaus sollen neue Stahlbänke die bisherigen Bänke Typ Harms ersetzen.

Die Installation weiterer Freizeitangebote oder Ausstattungselemente sieht der Vorentwurf nicht vor. Die Unterhaltungskosten sollen auf niedrigem Niveau bleiben. Das Spiel- und Sportangebot der nahe gelegenen Aalfangschule ist besonders gut.

Für die Herstellung sind im Haushaltsentwurf 2012 Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € bei dem Produktsachkonto 55100.090002 eingeplant.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister

**Anlage:**  
Vorentwurf